



AFRIKA/ÄGYPTEN - Wahlen an Ostern: Proteste der Kopten könnten zu einer Verschiebung führen

Kairo (Fidesdienst) – Der Beschluss des ägyptischen Präsidenten Mursi, die erste Runde der ägyptischen Parlamentswahlen zu einem Zeitpunkt durchzuführen, der mit dem koptischen Osterfest zusammenfällt könnte nach den auf Seiten der ägyptische Christen vorgebrachten Proteste revidiert werden. Dies teilt der koptische Weihbischof von Alexandrien, Botros Fahim Awad Hanna, dem Fidesdienst mit. „Ein eventuelles Umdenken“, so der Weihbischof zum Fidesdienst, „könnte damit begründet werden, dass die zweite Wahlrunde nicht mit dem staatlichen Feiertag Sham al-Nasseem zusammenfällt, der auf die Zeit der Pharaonen zurückgeht und die Ankunft des Frühlings ankündigt.“

Das Datum der ersten Wahlrunde wurde auf den 27. April anberaumt, der mit dem Vorabend des Palmsonntags zusammenfällt. Die zweite Wahlrunde könnte in gewissen Wahlkreisen, darunter auch Kairo, auf den 5. Mai fallen, an dem die koptischen Christen dieses Jahr Ostern feiern. „Die Politiker haben diese Daten so festgelegt, weil sie keine Rücksicht auf christliche Feste nehmen“, so der koptisch-katholische Bischof „und es gibt unter ihnen auch niemanden, der sie darauf hinweisen könnte. In diesem Bereich ist man blind. So kam es, dass gestern in den social networks die Proteste vieler koptischer Christen laut wurden. Und einflussreiche Christen haben dies bis zum Präsidentenamt vorgetragen, um auf die unglückliche Wahl des Datum für die Wahlen hinzuweisen, die zu neuen sozialen Spannungen und Aufständen führen könnte.“ (GV) (Fidesdienst, 23/02/2013)